

DasDies

ServiceGmbH

Ein Unternehmen der  AWO

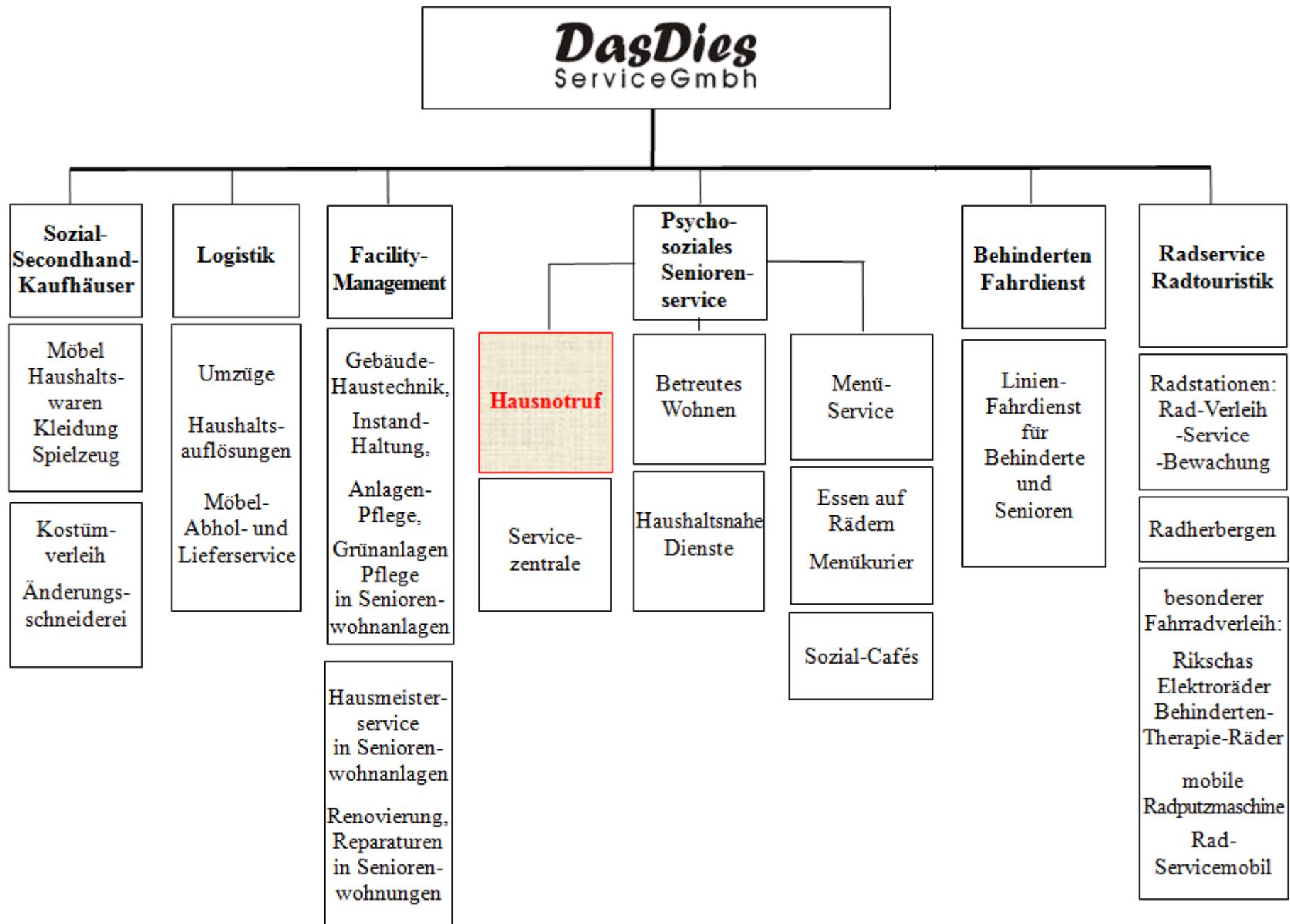
**DasDies gemeinnützige Gesellschaft für
Servicedienstleistungen mbH“ (DasDies Service GmbH)
Gesellschafter ist die AWO**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Integration und Beschäftigung schwer vermittelbarer Arbeitnehmer, insbesondere Schwerbehinderter im Sinne des §132 SGB IX, sowie Langzeitarbeitsloser, jugendlicher Arbeitsloser, Migranten und anderer am Arbeitsmarkt benachteiligter Menschen.

Personalentwicklung bei der DasDies Service GmbH

2008		2009		2010		2011	
MA nach Köpfen	MA nach Planstellen						
140	57,5	162	86	227	110	170	92,45

- Die Zahl der Mitarbeiter mit Behinderung betrug im Jahr 2011 32,1 %.
- Durch die Erweiterungen Jahr 2012 wird die Zahl der Mitarbeiter mit Behinderung über 35% aller Mitarbeiter betragen.
- Die Zahl der Mitarbeiter mit anderen Handicaps, wie Langzeitarbeitslosigkeit, keine Ausbildung, Sprachdefizite, Suchtprobleme, Migrationshintergrund, chronische Krankheiten, soziale Probleme und andere, beträgt 38 % der Belegschaft.





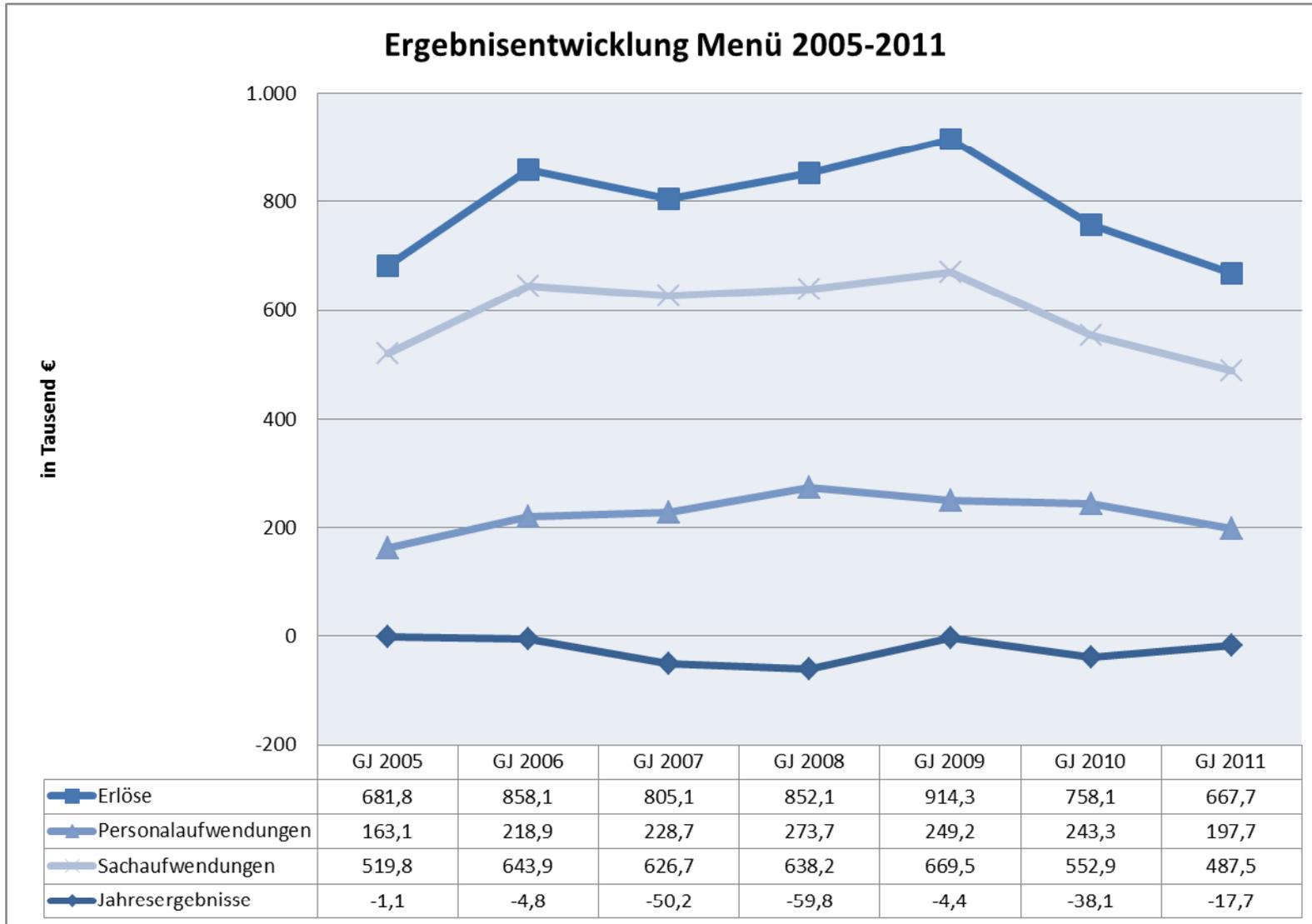
Der-mobile-Menueservice



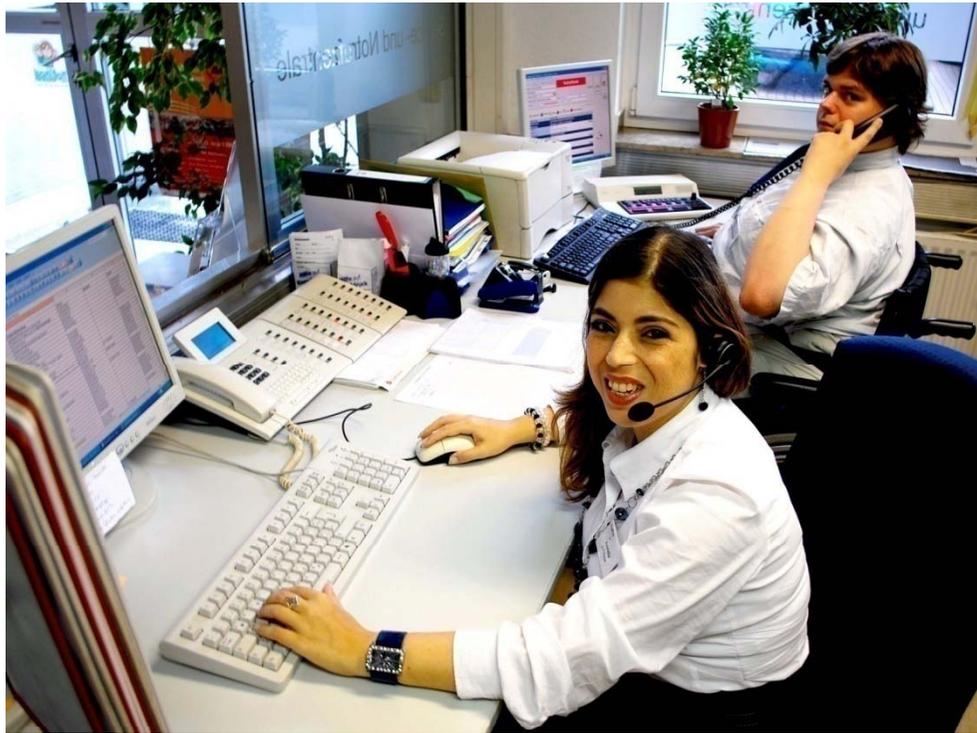
Kundenentwicklung Menüservice

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kundenbestellungen pro Monat	9.902	10.276	11.644	11.811	11.921	9.542	10.412





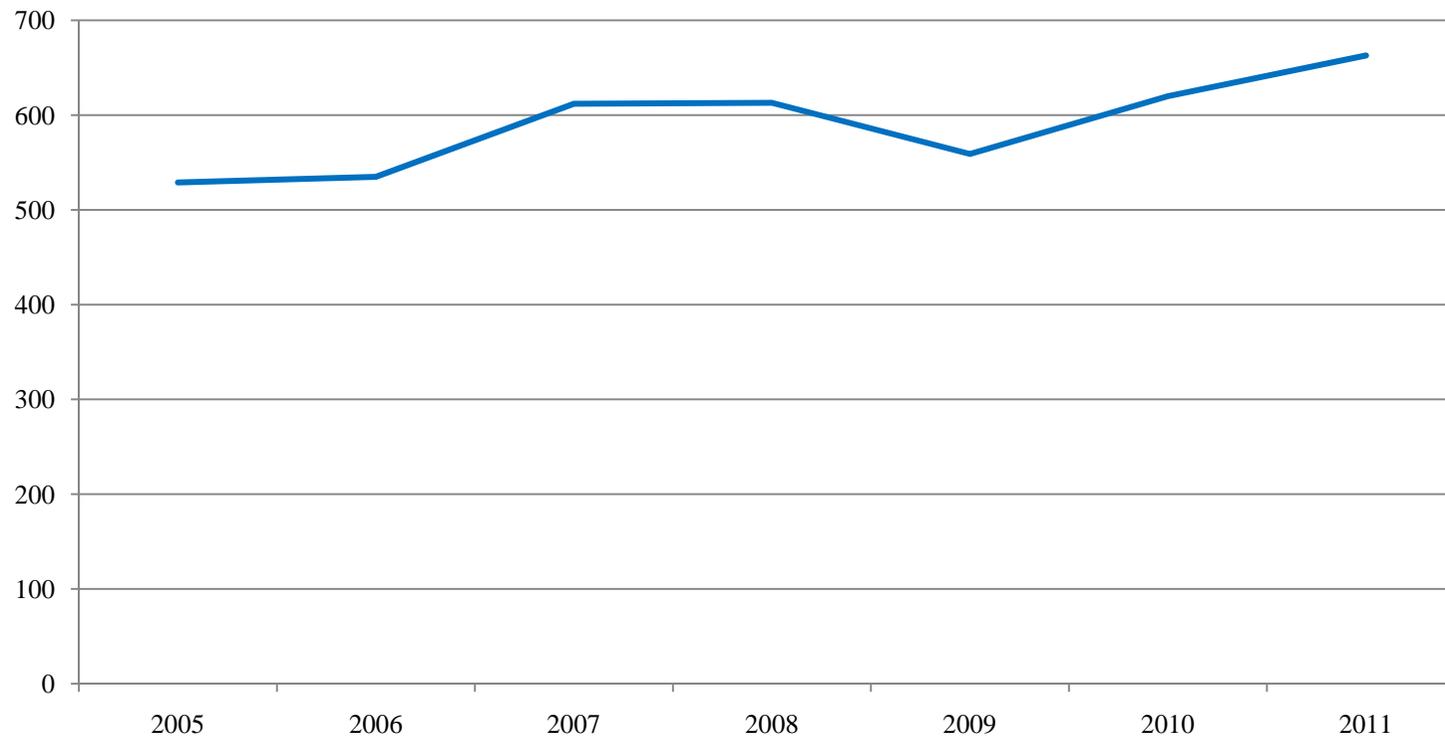
Hausnotrufzentrale



365 Tage im Jahr - 24 Stunden für Sie da!



Hausnotruf Kundenstatistik



HAUSHALTSHILFEN

DasDies
ServiceGmbH

Ein Unternehmen der  AWO

**Unsere Haushaltshilfen für Sie:
zuverlässig und tatkräftig**



Ist Ihnen die
alltägliche Arbeit
im Haushalt zu
anstrengend und
beansprucht zu
viel Zeit?

Für die Bewältigung Ihres Alltags bieten wir zuverlässige Hilfen und stehen Ihnen tatkräftig mit unseren Angeboten aus folgenden Bereichen zur Verfügung:

- Reinigungsarbeiten (z.B. Fensterreinigung, Putzen, Staubsaugen etc.)
- Blumenpflege
- Waschen, Bügeln
- Winterdienst und Hausordnung
- Hilfe bei der Zubereitung von Mahlzeiten
- Haustierversorgung und -pflege
- Einkäufe
- Botengänge (z.B. Medikamentenbesorgung, Post)
- Begleitung außerhalb der Wohnung (z.B. zum Einkauf, zu Ärzten/innen, Behörden)
- Begleitung bei der Freizeitgestaltung (Kino, Kirchgang, Theater usw.)
- Besuchsservice und Gesellschaft (Vorlesen, Spielen, Unterhaltung)

Rufen Sie uns an

02307 / 91221-450 für Kamen, Bergkamen, Fröndenberg,
Schwerte, Unna, Werne, Bönen und Holzwickede
02306 / 26 88 29 für Lünen und Selm



**Haushaltsnahe Dienste für Sie:
passgenau, persönlich, preiswert**

Wir möchten Ihren Wünschen entsprechen!

Deshalb entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam in einem persönlichen Gespräch ein passgenaues Angebot für Sie. Dabei berücksichtigen wir Ihren individuellen Bedarf, Ihre finanziellen Möglichkeiten und leisten Ihnen unkomplizierte und schnelle Hilfe.

Ist Ihre Wunschleistung hier nicht aufgeführt?
Sprechen Sie uns an! Wir sind flexibel und stellen
uns auf Ihre Wünsche ein.

DasDies Service GmbH

Unnaer Str. 29a
59174 Kamen

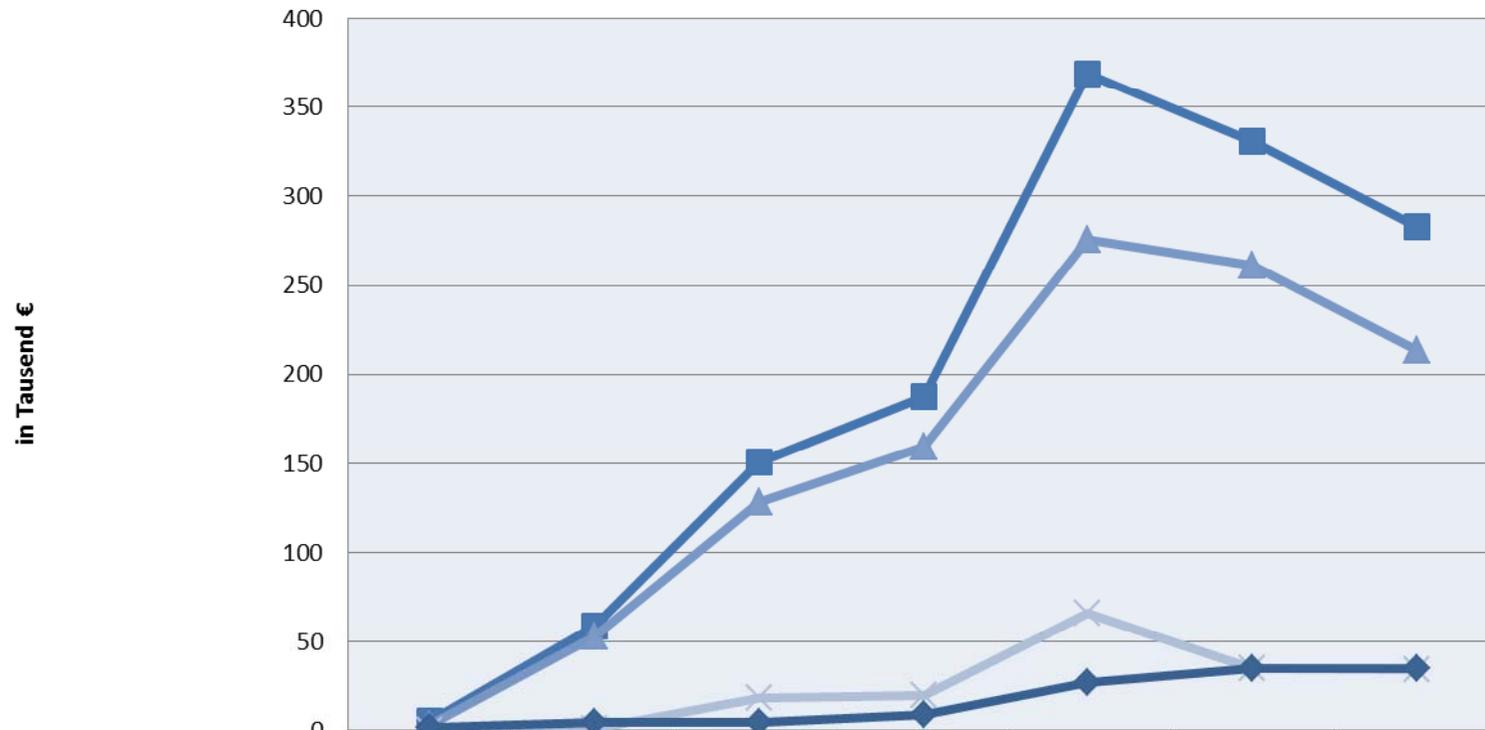
Rufen Sie uns an

02307 / 91221-450 für Kamen, Bergkamen,
Fröndenberg, Schwerte, Unna, Werne, Bönen und
Holzwickede

02306 / 26 88 29 für Lünen und Selm

Besuchen Sie uns auch im Internet
www.dasdies.de

Ergebnisentwicklung Haushaltsnahe Dienste 2005-2011

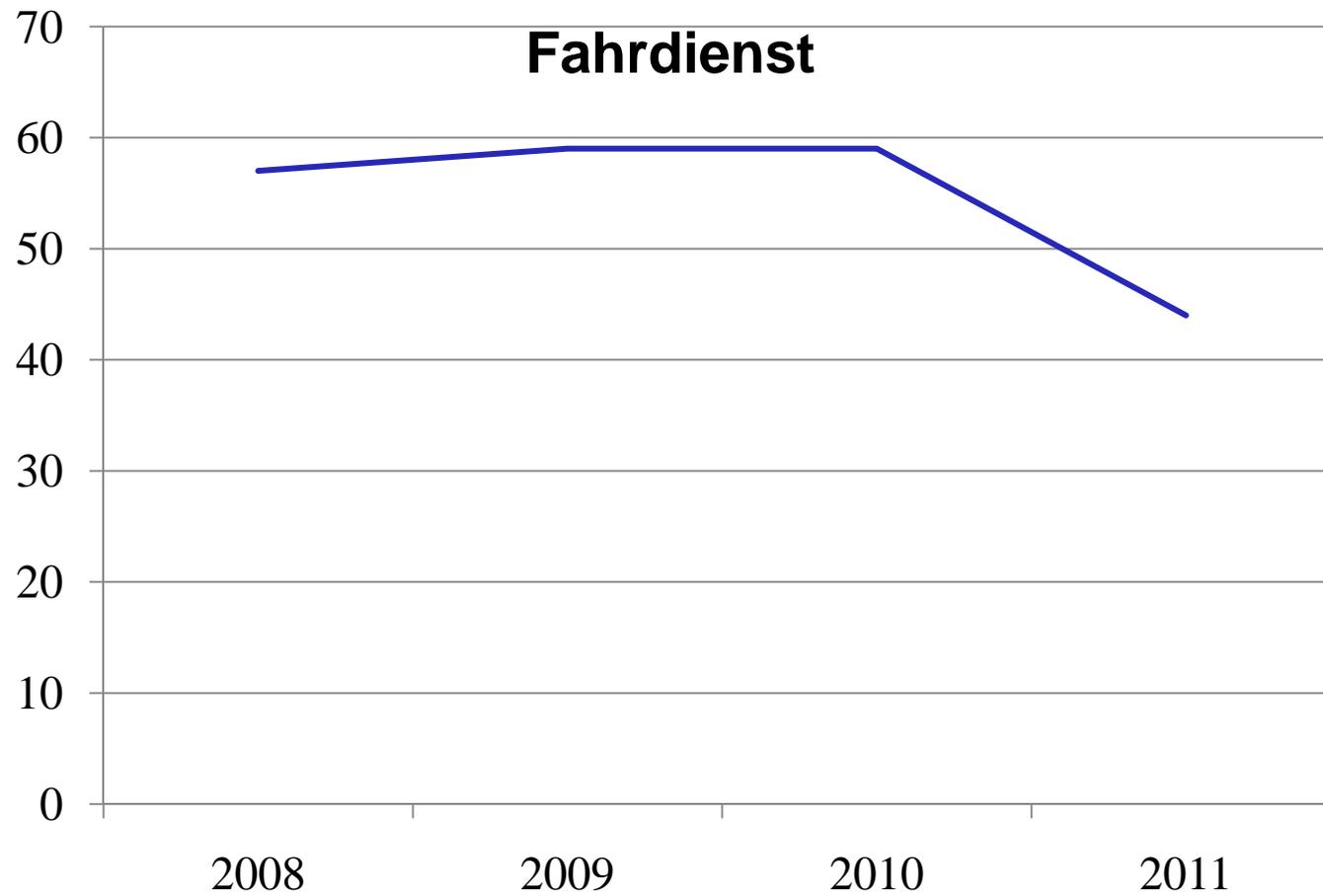


	GJ 2005	GJ 2006	GJ 2007	GJ 2008	GJ 2009	GJ 2010	GJ 2011
■ Erlöse	5,1	58,7	151,0	187,5	368,6	330,5	283,1
▲ Personalaufwendungen	2,9	52,9	128,5	159,0	275,4	260,9	213,9
✕ Sachaufwendungen	0,1	0,9	18,0	19,8	65,9	34,8	34,3
◆ Jahresergebnisse	2,1	4,9	4,5	8,6	27,3	34,8	35,0

Fahrdienst



Kundenentwicklung



Haustechnik



Ergebnisentwicklung Haustechnik 2005-2011



	GJ 2005	GJ 2006	GJ 2007	GJ 2008	GJ 2009	GJ 2010	GJ 2011
■ Erlöse	218,4	309,3	425,5	382,7	442,2	500,9	647,0
▲ Personalaufwendungen	147,0	195,9	246,3	262,6	307,4	313,4	409,4
× Sachaufwendungen	55,7	68,5	134,6	117,9	126,2	161,4	143,5
◆ Jahresergebnisse	15,7	44,9	44,6	2,2	8,7	26,1	94,1

Haushaltsauflösungen und Umzüge

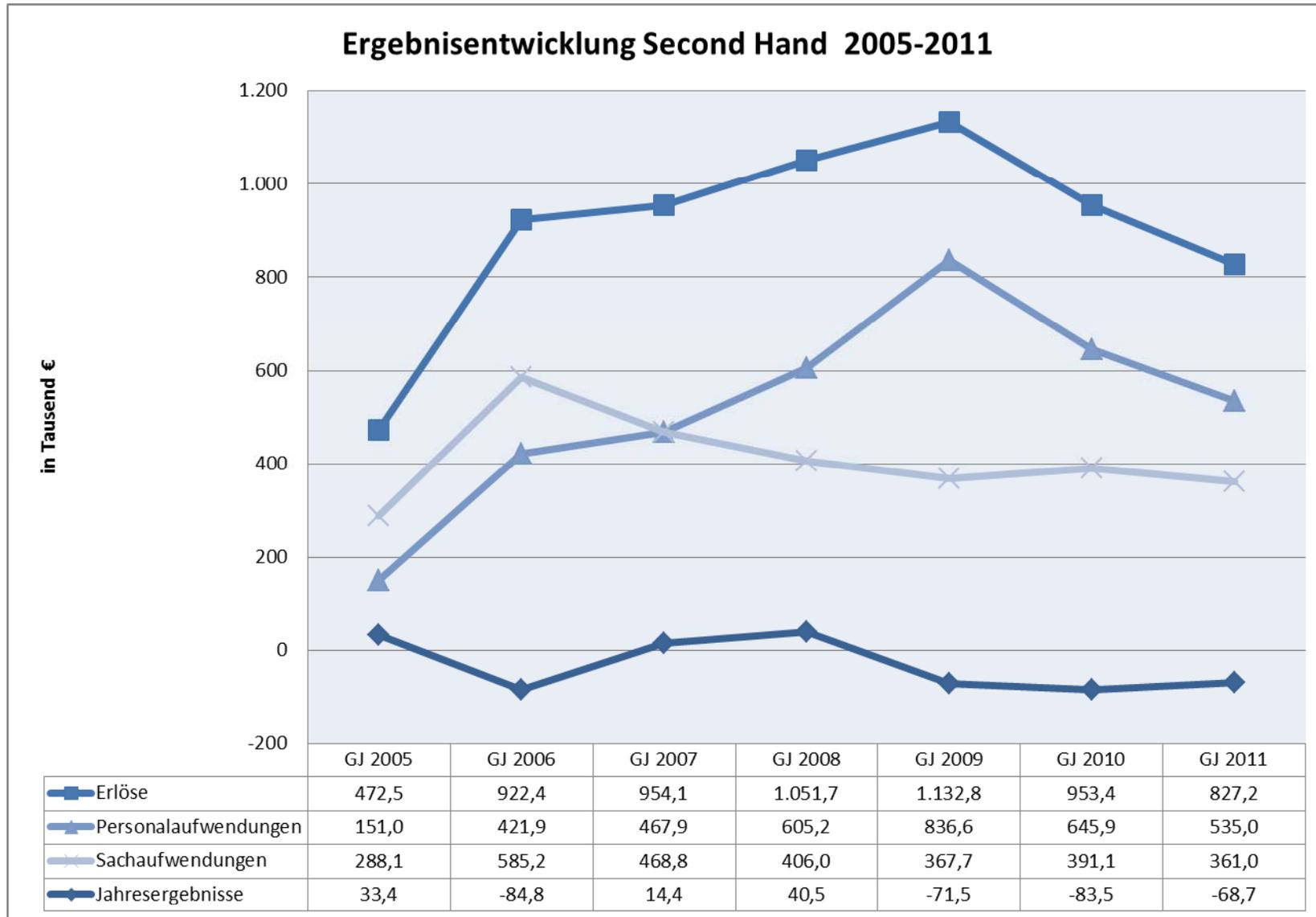


Sozial- , Second Hand- Kaufhäuser



Second - Hand / Logistik

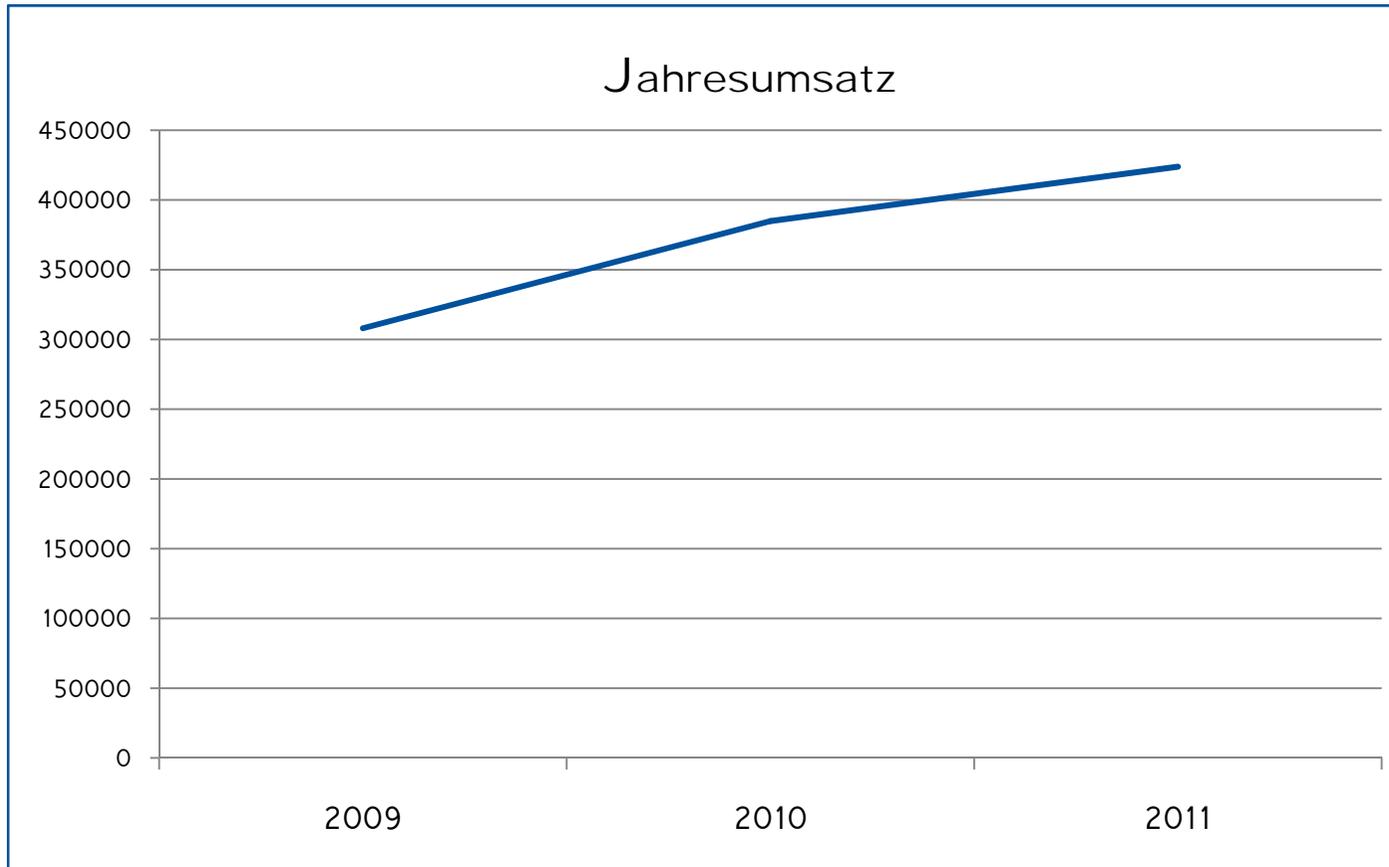
<u>Kaufkunden</u>	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bergkamen	2131	3480	3234	4503	7303	6498	6945	7696	8987	6498	5966
Bönen	2556	2510	2896	3190	3736	5803	7249	8904	7980	7512	7468
Kamen	5210	5315	5895	6237	9501	9484	10427	9890	8969	10687	10846
Lünen	14654	14456	14398	16493	15878	20021	21907	22780	21907	15029	17015
Selm	2248	3511	4769	4019	8466	4742	6272	5990	2588	469	
Summe	26799	29272	31192	34442	44884	46548	52800	55260	50431	40195	41295



Radservice, Radtouristik



Radprojekte



Ergebnisentwicklung Rad 2005-2011



Begleitung, Freizeitangebote für Senioren und Menschen mit Behinderung

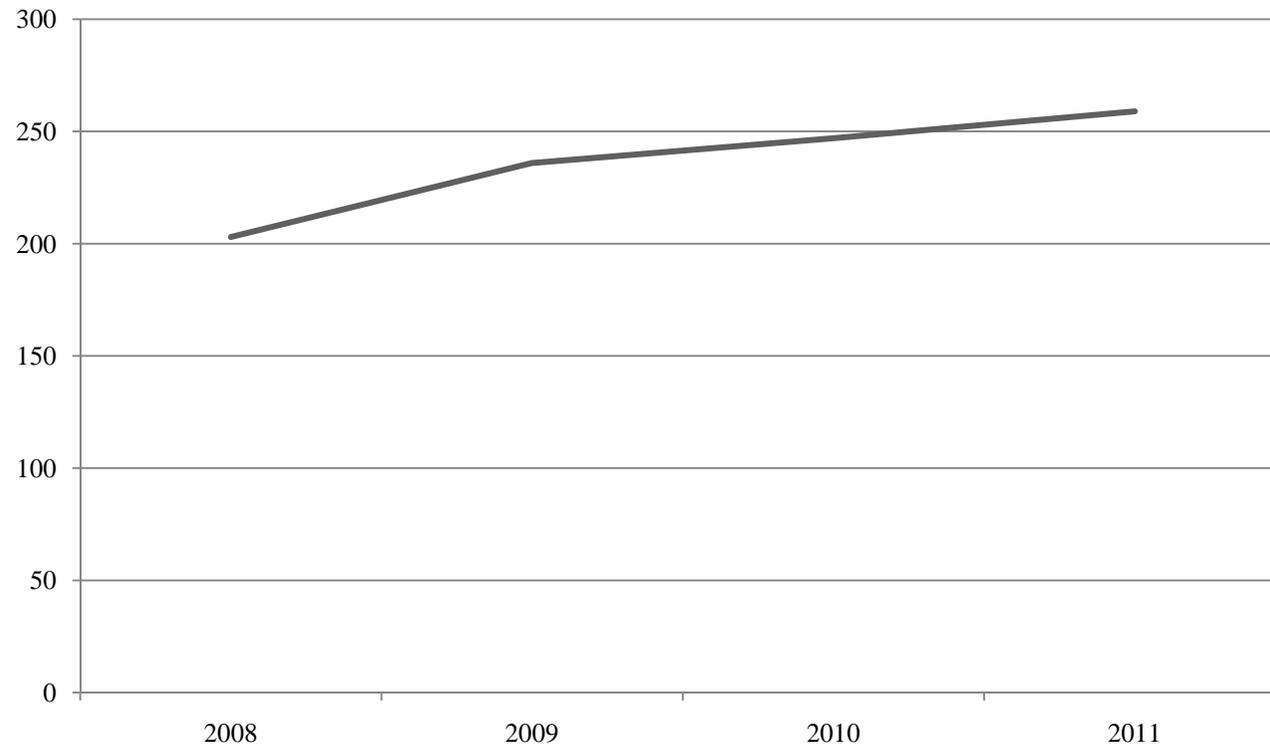


Betreutes Wohnen mit Service Vertrag; Grundleistung und Wahlleistung möglich



Kundenentwicklung

Wohnen mit Service



MARKETING IM INTERNET

[www.
Die-Haushaltsaufloeser.de](http://www.Die-Haushaltsaufloeser.de)

 Der-mobile-Menueservice

Hausmeisterservice-dasdie.de

[www.
Der-Hausratverwertungshof.de](http://www.Der-Hausratverwertungshof.de)

[www.
Der-Krempeltempel
in Bönen.de](http://www.Der-Krempeltempel.de)

www.Die-Service-Agentur.de

Ein Unternehmen der 

Preis für DasDies-Mitarbeiterin Mit Behinderung im Einsatz für andere

Kamen Antonella Di Filippa, Mitarbeiterin des „DasDies Service“ der AWO an der Unnaer Straße erhielt den Integrationspreis des Sozialverbandes VdK für Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Beschäftigung.

Die Freude war groß bei Antonella Di Filippa und ihrem Chef Maciej Kozłowski, als Carsten Ohm vom Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen in den Räumen der „DasDies Service GmbH“ erschien. Am 16. Oktober erhält sie den Preis mit neun weiteren Bürger des Landes, übergeben in Busseldorf durch den Arbeits- und Sozialminister. Jeder Preisträger erhält 2.000 €.

Antonella Di Filippa wurde von DasDies-Geschäftsführer Kozłowski für den Preis vorgeschlagen. Er lobte ihr professionelles Arbeiten in der Notrufzentrale von „DasDies“ und ihr zusätzliches ehrenamtliches Engagement. Sie wurde aus mehreren hundert Bewerbern in ganz NRW für diesen Preis ausgewählt.

Carsten Ohm und Manuela Anacker vom VdK-Landesverband sowie Jutta Heitland vom Kreisverband Unna d VdK besuchten die künftige Preisträgerin, um sich ein Bild von ihrem Arbeitsplatz machen. Ihre tägliche Arbeit in der Service- u. Notrufzentrale in Kamen ermöglichte es kranken Menschen, die über Stunden Tag und Nacht einen Ansprechpartner erreichen können, falls sie Hilfebedürftig sind.

Antonella Di Filippa erfüllt ihren Job mit Herzlichkeit und auch die Telefonzentrale der DasDies GmbH findet zudem die notwendige Geduld und Einübung zu sachkundigen Einzelarbeiten der Auszubildenden und Praktikanten. Die VdK-Vertreter zeigten sich überzeugt Bürger wie sie hätten wohl für te gestanden bei der Erkennungsträger sein können.

Antonella Di Filippa sprach auf ihre Weise: „Die 2.000 € Preisgeld will ich für den Kauf eines behinderten rechten PKW verwenden mit ich noch unabhängig meinen Arbeitsplatz haben kann.“ Und für kleine Feier mit den Kollegen.



Emma Johnson (l.) probierte gestern das neue Servicetelefon bei der AWO in der Kamp Langenbruch erklärt die Funktionsweise des Telefons, das mit einem Fingerring ausgereicht wird.

Auch im Bett oder in der Bauwanne

Schwerte. (he) Damit auch hochbetagte Mitmenschen so lange wie möglich ihre Selbstständigkeit erhalten können, bietet die Arbeiterwohlfahrt (AWO) an der Kampstraße 31 jetzt ein Servicetelefon mit Notruffunktion an.

Dabei wird das vorhandene Telefon durch einen kleinen Computer ergänzt, und der Wohnungsinhaber ist rund um die Uhr mit der Servicezentrale der AWO verbunden. Der Fingerring, mit dem man jederzeit einen Notruf auslösen kann, also auch im Bett oder in der Badewanne, gewährleistet höchste Lebenssicherheit. Darüber hinaus stellt das Kontaktteléfono natürlich auch für die Vermittlung von weiteren Servicetelefonten zur Verfügung.

Die Kosten für das Servicetelefon mit Notruffunktion betragen 60 € (inkl. des Monats, die Pflegeversicherung übernimmt 35 €). Die Mindestdauer erstreckt sich über einen Monat, die AWO gewährt 14 Tage lang ein kostenloses Schnupperangebot zum Ausprobieren.

Mit dem neuen Servicetelefon, lobte gestern AWO-Geschäftsführer Peter Resler, habe das Zentrum für ambulante Gesundheitsdienste (523338) in der Kampstraße 31 einen weiteren Baustein bekommen. Zehn Krankenschwestern sind in der Sozialstation für Haus- und Familienpflege zuständig. 1996, ließen die Geschäftsführer zurück, wurden die Dienste von 523 Menschen mit 43.000 € Schwere in Anspruch genommen.



Nummer 3 | September 2009

Im Gespräch mit Prof. Clemens Adam



Prof. Clemens Adam setzt sich für den weiteren Ausbau des Notrufsystems ein.

Prof. Clemens Adam (72) forscht und veröffentlicht bereits seit Ende der 80er Jahre zum Thema Hausnotruf. Dabei arbeitet er auch mit der AWO im Kreis Unna zusammen und begleitet ein Modellprojekt der AWO.

Herr Professor Adam, Sie gefahren mit dem Einsatz des Hausnotrufs seit Jahren. Warum?

Zwei Ursachen habe ich hervorzuheben: das zentrale Gesundheitswesen, die Menschen werden älter und leben oftmals allein oder zu zweit. Bevorzugt gewohnt wird diese, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu bleiben. Diese Lebensform birgt jedoch auch Unsicherheiten und Gefahren. Zweitens breitet der Hausnotruf Sicherheit und die Chance zum Kontakt mit der Außenwelt aus. Bei dem kann der Hausnotruf als Service genutzt werden, über welches Dienstleistungen vermittelt werden können. In diesem Sinne hat sich der Hausnotruf der AWO im Kreis Unna immer weiter entwickelt.

Was würden Sie empfehlen, zögern das Hausnotruf nachzuholen?

Nicht nur Senioren, auch behinderte Menschen oder chronisch Kranke gewinnen durch den Hausnotruf Sicherheit und Selbstständigkeit. Das bringt übrigens auch den Angehörigen Vorteile.

Leider ist die Nutzungsquote in Deutschland ungleichmäßig schlecht. Das liegt vor allem daran, dass der Hausnotruf oft negativ bewertet wird. Nach dem Motto: „Den brauche ich erst, wenn ich alter bin“ – aber dann kann es zu spät sein.

Sie betonen den präventiven Charakter des Hausnotrufs. So ist es. Der Hausnotruf ist kein Zeichen von Hilflosigkeit, sondern steht im Gegenteil für einen Zuges an Sicherheit und Selbstständigkeit. Vieles lassen sich die Folgen von Unfällen oder plötzlichen Erkrankungen abmildern, wenn schnell Hilfe kommt. Im Fall der Fälle ist der Weg zum Telefon oft zu weit – den Knopf drücken kann jeder bei sich.

Sie haben bereits in den 90er Jahren mit der AWO im Kreis Unna zusammen gearbeitet. Welche Rolle hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO)?

Die AWO ist lang und kamen war Partner eines Modellprojektes, welches das Land NRW gestartet hat, um den Hausnotruf bedürftigen und anderen zu gestalten. Vor allen sollte er mit einem Netz verknüpft werden. Die AWO ist im Laufe der Zeit entstanden, der Hausnotruf zu einem wichtigen Bestandteil seines Dienstleistungsnetzwerkes zu machen. Über die eigene Notrufzentrale ist es möglich, bis zu vier Nachbarn zu erreichen, die gerufen ist und, wenn notwendig, direkt fällt und auch eine Dienstleistung vermittelt.

Wohin wird sich der Hausnotruf entwickeln?

Mittlerweile ist der Hausnotruf überall verfügbar. Wünschenswert ist eine mobile Verfügbarkeit, also der Notruf auch für unterwegs. Auch darüber werden wir bei der Fachtagung in Dortmund reden, bei der die AWO im Kreis Unna auf den langen Erfahrung mitwirken wird.

Hausnotruf der AWO wird mit steigender Tendenz nachgefragt

Zuverlässige Hilfe – nicht nur in der Not

Bereits seit 1990 bietet die AWO im Kreis Unna den Hausnotruf an. Fast 700 Haushalte haben den Service in Anspruch genommen. Das berichtet der stellvertretende Betriebsleiter Maciej Kozłowski. Ende des nächsten Jahres wollen wir 1.000 Kunden haben.



Selbstständig und immer im Bild: der Hausnotruf ist in der AWO im Einsatz.

Die Zahlen steigen, aber insgesamt sinkt die Nachfrage in der Nutzung nach Anrufen. Wie denken, der Hausnotruf sei ein Zeichen von Schwäche, bedauert Maciej Kozłowski, „aber nicht die Sicherheit und die Selbstständigkeit.“ Zwei Mitarbeiter sind bei der AWO mit dem Hausnotruf befasst: in der Zentrale und die besetzten Telefonzentrale oder im Außendienst. Sie sorgen dafür, dass der Hausnotruf für die Kunden vor allem ein Zeichen der Zuverlässigkeit ist.

Einfache Nutzung

Die Nutzung ist kinderleicht: Am Telefonschalter der Wohnung wird eine Basisstation montiert. Wie eine Sprechтруbe mit der Zentrale haben mobile Hilfe, drücken den Knopf, den er mittlerweile nicht mehr nur am Halsband, sondern auch als Armband oder in die Uhr integriert gibt. Das Signal erreicht über die Telefonleitung die Zentrale. Dort erkennt der Mitarbeiter, wer anruft und je nach dem angegeben wurde – welche Besondere aufgetreten sind. Über den Lautsprecher der Basisstation wird eine Sprachverbindung hergestellt, je nach Lage informiert die Zentrale einen Arzt, Pfleger oder Angehörige. Ein- oder



Prof. Clemens Adam ist der Mann für den technischen Kundendienst.

Halbänder mit dem Knopf sind übrigens wasserfest und können auch im Bad genutzt werden. Dort passieren schließlich besonders viele Unfälle.

Im Netzwerk vernetzt

„Max sollte keine Scheu haben, den Knopf auch zu drücken. Besser einmal zu viel als einmal zu wenig“, erklärt Maciej Kozłowski. Zentrale der AWO in erster Linie als

Notruf – falls jemand anderweitige Unterstützung braucht, stehen wir aber auch zur Verfügung oder stellen einen Kontakt her.“ Vortel der AWO-Hausnotrufes: Er ist best in einem starken Verbund mit vielen Experten im Bereich der Arbeit mit Kindern und älteren Menschen vorant.

Pflegekasse nicht zwangsweise

Der Hausnotruf bietet die AWO verschiedene Abstellungen an. Die Grundvariante kostet monatlich 17,90 Euro. Diesen Betrag ersetzt für Menschen, die als Pflegestufe 1 und höher eingestuft sind, die Pflegeversicherung. Darüber hinaus bietet die AWO zwei gestaffelte Service-Pakete an, deren Zusatzleistungen die Pflegekasse nicht übernimmt. Für alle Angebote werden für Erstberatung, technische Einweisung und Montage 10,70 Euro fällig. Weitere Details zum Hausnotruf der AWO lassen sich am besten in einem persönlichen Gespräch klären. Telefon: 02309 / 79 79 67.

Tagung in Dortmund mit fachlicher Beteiligung der AWO

Den Hausnotruf weiterentwickeln

Auf einer Fachtagung in Dortmund thematisieren Experten zur Theorie und Praxis die Zukunft des Hausnotrufs. Auch die AWO im Kreis Unna beteiligt sich an diesem Expertenforum am 7. Oktober.

AWO-Geschäftsführer Peter Resler wird sich in einem Workshop mit der Erhebung des Hausnotrufes in ein bestehendes Dienstleistungsangebot beschäftigen und den Teilnehmern die Erfahrungen aus der langjährigen Praxis der Arbeiterwohlfahrt nahe bringen. Welche Möglichkeiten eröffnen die Werbung und die Einschließung neuer Nutzergruppen.

Mit einem Input-Forum startet Professor Clemens Adam den inhaltlichen Teil der Tagung um 10.15 Uhr. Kundentelefon aus dem Workshop und eine Podiumsdiskussion (12.15 bis 14.45 Uhr) beschließen das Programm. Die Teilnahme an der fachlichen Tagung ist kostenlos. Die Veranstaltung findet im Eigenen Knechtelhof, Lange Straße 42, in Dortmund statt. Anmeldungen werden bis zum 30. September erbeten bei der Landesstelle Pflege Angehörige NRW. E-Mail: info@lpa.nrw.de, Telefon: 0572705-301, Telefax 0572705-271.

Impressum

Herausgeber: Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Unna, Unnaer Straße 27a, 57275 Kamen
Verantwortlich: Michael Bismann
v.d.S. P. Peter Resler, Geschäftsführer
E-Mail: info@awo-unna.de
Internet: www.awo-unna.de
Foto: Foto: S. P. Wolfgang Altmann, G.

Verlag: Die Werkstatt, Westfälische Verlags- und Druckerei, Beckinghausen, Haverbeck-Kommunikation GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 13, 59505 Unna, Auflage: 2000 Exemplare
Druck: Druckerei: 4 Mal pro Jahr
E-Mail: info@awo-unna.de, www.awo-unna.de



Hausnotruf – Sicherheit per Knopfdruck

Sie leben selbständig in Ihren vier Wänden und fühlen sich wohl dort?
Sie haben keine Angst – aber was ist, wenn Sie plötzlich stürzen oder schwer erkranken?

Wer hilft Ihnen dann sofort?

Wir! Denn wir bieten Ihnen mit unserem – Hausnotruf sofort Hilfe – ganz leicht per Knopfdruck.

Rund um die Uhr sind wir an 365 Tagen im Jahr für Sie da.

Ein Telefonanschluß und eine Hausnotrufanlage – das ist alles, was Sie für Ihr selbständiges und sicheres Leben benötigen.

Sicherheit, die Sie sich in Ihr Zuhause holen können

Die DasDies Service GmbH stellt Ihnen die Hausnotrufanlage mit Handsender (Funkfinger) zur Verfügung.

Wählen Sie zwischen

Grundangebot
Serviceangebot
Service Plus

Jede Ausführung hat ihre Vorteile.
Sprechen Sie mit uns, damit wir die passende Lösung für Sie finden.

Hausnotruf –
Die sichere Rund-um-die-Uhr-Verbindung

DasDies Service GmbH
Unnaer Str. 29a
59174 Kamen

Rufen Sie uns an

02307/797067

Ausführliche Informationen finden Sie auch im Internet:

www.dasdies.de
www.awo-un.de

DasDies

ServiceGmbH

Ein Unternehmen der 

Alles aus einer Hand Unser Service für Senioren



Hausnotruf
Die sichere Rund-um-die-Uhr-Verbindung

Begleitung, Freizeitangebote



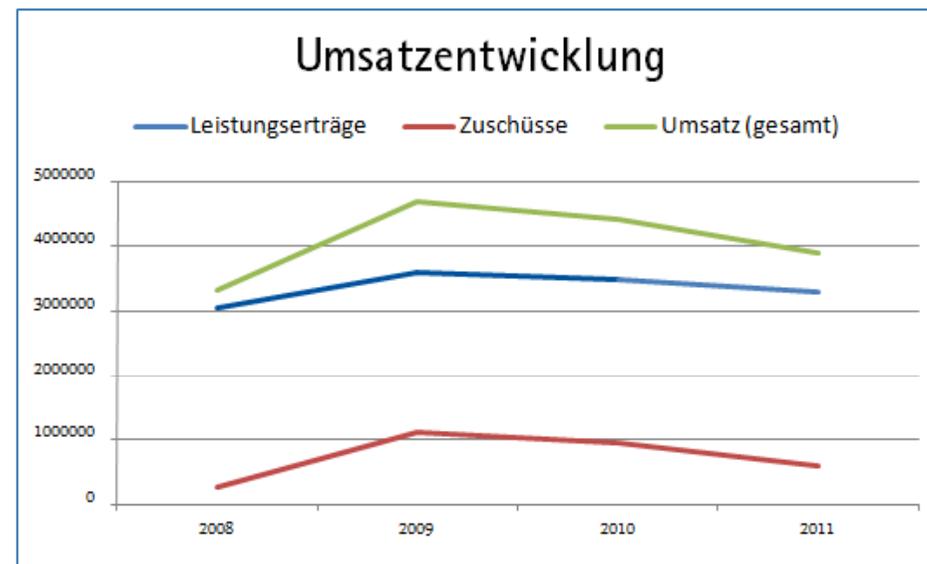
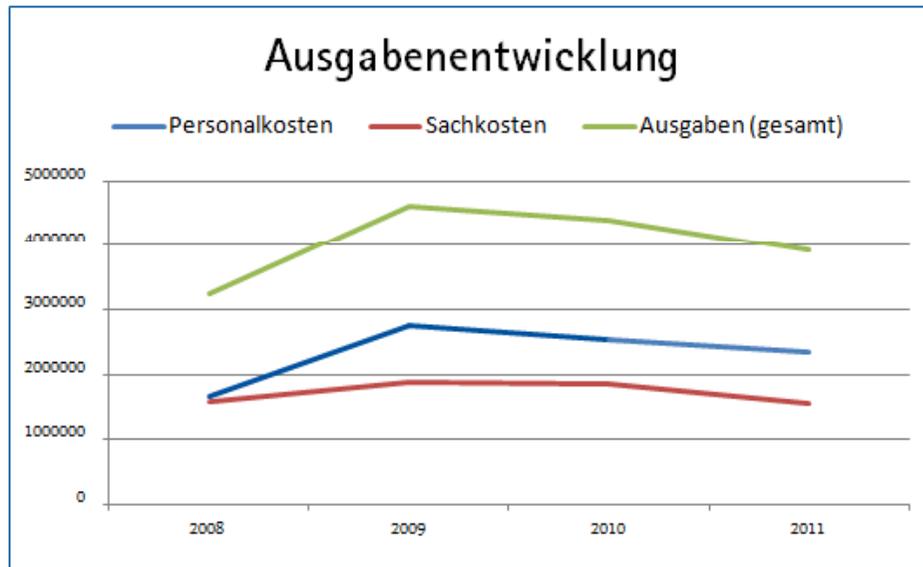
Mitarbeiterfortbildung

-Seminare, Schulungen

z. B. Hausnotruf, hier Fa. Bosch

Thema: Hausnotruftechnik





Unser neues Projekt:

14 neuen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Erweiterung des Integrationsprojektes DasDies Service GmbH

Einrichtung eines neuen Second- Hand Kaufhauses mit integriertem Dienstleistungszentrum in Kamen

- Second -Hand Kaufhaus mit breitem Sortiment
- Logistik mit Haushaltsauflösungen und Umzügen
- Post Point
- Textilabteilung mit Kostümverleih, Änderungsschneiderei und Reinigungsannahme
- Schuhreparaturannahme
- Vermietung von Spezialfahrrädern für Menschen mit Behinderung und Senioren
- Verkauf gebrauchter Fahrräder und Reparatur, Verschönerung der Fahrräder - „Pimp a Bike“
- Einkauf und Haushaltshilfen Service für Senioren
- Versteigerungen und Motto Partys

